

Presse-Einladung

15.4.2021

„Hartmut Neumann – Verbotene Zonen | Wolf Hamm – Große Prozesse“

Einladung zur (digitalen) Pressekonferenz und Vorbesichtigung am 14. Mai 2021 anlässlich der Ausstellung im Max Ernst Museum Brühl des LVR

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Max Ernst Museum Brühl des LVR zeigt ab dem 16. Mai eine Doppelausstellung mit den Künstlern Hartmut Neumann (*1954) und Wolf Hamm (*1974): Rund 120 Gemälde und Zeichnungen der in Köln und Berlin lebenden Künstler werden unter den Titeln „Verbotene Zonen“ und „Große Prozesse“ bis zum 29. August 2021 zu sehen sein.

Hartmut Neumanns großformatige Landschaftsvisionen lassen eine ganz eigene, utopische Sicht auf die Natur erkennen und thematisieren das Verhältnis von Naturgewalten und Zivilisation. In den Städte-Serien „Überwachsen und verschwunden im Jahre 2110/2210“ projiziert Neumann Städte und Metropolen 100 bzw. 200 Jahre in die Zukunft und deutet bereits im Titel Zivilisationskritik sowie ökologische Dimensionen an. Auch Wolf Hamms farbintensive und in der Bildkombinatorik surreal anmutende Arbeiten, die in der Technik der Hinterglasmalerei erstellt sind, ziehen die Betrachtenden gleichsam in einen visuellen Strudel. Zum ersten Mal werden in der Ausstellung sechs Werke seines Zyklus „Die großen Prozesse“ gezeigt, der im Gewand des Jahreszeitenwechsels die Entwicklungsstufen der Menschheitsgeschichte reflektiert.

In der ersten Doppelausstellung des Museums mit zeitgenössischen Künstlern lassen sich zwei unterschiedliche aktuelle Positionen im Spannungsfeld zum Werk von Max Ernst und surrealen Bildstrategien entdecken.

Gerne möchten wir Ihnen die Ausstellung vorstellen und laden Sie daher herzlich ein zur digitalen **Pressekonferenz und Vorbesichtigung**

am Freitag, den **14. Mai 2021**,
um **11 Uhr**.

Es nehmen teil:

Hartmut Neumann und Wolf Hamm, Künstler; Dr. Achim Sommer, Museumsdirektor und Kurator sowie Vera Bornkessel, wissenschaftliche Volontärin im Max Ernst Museum Brühl des LVR

Im Anschluss an die digitale Pressekonferenz im Dorothea Tanning Saal finden am Freitag vorbehaltlich aktueller Entscheidungen **Pressevorbesichtigungen durch die Ausstellung vor Ort** in Zeitfenstern statt.

Eine Pressevorbesichtigung kann im Rahmen unseres Corona-Schutzkonzeptes ausschließlich über ein persönliches Zeitfenster-Ticket stattfinden. Es besteht OP- bzw. FFP2-Maskenpflicht, außerdem ist aktuell ein zertifiziertes, negatives Corona-Testergebnis (Gültigkeit 24 Stunden) erforderlich. Die Teilnehmezahl vor Ort ist leider begrenzt. Wenn Sie an einer Vorbesichtigung teilnehmen möchten, wird um **verbindliche Anmeldung** gebeten unter der Telefonnummer +49 (0) 22 32 / 57 93 - 111 oder per Mail an: doris.vogel@lvr.de

Den Link mit den Zugangsdaten zum Livestream der Pressekonferenz erhalten Sie zeitnah.

Über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Ihre Ansprechpartnerin für redaktionelle Fragen und Bildanfragen:

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Doris Vogel

Tel +49 (0) 2232 5793 - 111

E-Mail: doris.vogel@lvr.de

www.maxernstmuseum.lvr.de

Besucherservice:

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, 50321 Brühl

www.maxernstmuseum.lvr.de

Tel +49 (0) 2232 5793 -0

Besuchen Sie uns auch auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [Youtube](#).

Hashtags zur Ausstellung:

#neumannxmem #verbotenezonen #hammxmem #grosseprozesse